

Die Rolle der Frau im Amazonasgebiet



Hüterinnen des Amazonas-Regenwaldes: Die Forderungen der indigenen Frauen zur Bekämpfung des Klimawandels und für ein «Buen Vivir»

Ein Fünftel des Amazonasregenwaldes – der «Lunge des Planeten» – ist schon abgeholzt, weitere 20% des Waldes befinden sich in prekärem Zustand. Ketty Marcelo und Flurina Doppler berichten vom Kampf der indigenen Frauen für den Schutz ihres Lebensraums und ihrer Rechte.

Ketty Marcelo gehört der indigenen Gemeinschaft der Asháninka im Regenwald Perus an. Seit 2016 ist sie Präsidentin der indigenen Frauenorganisationen ONAMIAP, die sich für die Rechte der Frauen stark macht, insbesondere gegenüber Problemen wie Zugang zu Land, Folgen des Klimawandels und Gewalt.

Flurina Doppler arbeitet seit 2015 als Fachperson der Schweizer Organisation für personelle Entwicklungszusammenarbeit Comundo bei der peruanischen NGO Forum Solidaridad Perú, die sich für die Stärkung der Zivilgesellschaft im Anden- und Amazonasgebiet einsetzt.

Mittwochabend, 6. September 2017

19.30 Uhr

Aula, Neubau

Kanti Frauenfeld

Eintritt frei

Keine Anmeldung nötig